



1 Raiding © volkerpreusser / Alamy Stock Photo 2 Mariasdorf © imageBROKER / Alamy Stock Photo

Geschichte und Genuss im südlichen Burgenland

- + Romanische Abtei Ják
- + Weinverkostungen im Blaufränkischland und im Lafnitz/Uhudler

Das Burgenland, das östlichste Bundesland, kam erst 1921 zu Österreich – damals wurde Ungarn im Vertrag von Trianon 1920 verpflichtet, das damalige „Deutsch Ungarn“ an die neue Republik Österreich abzutreten. Das Burgenland bietet neben einer bezaubernden Landschaft und mehr als 300 Sonnentagen im Jahr viele kulturelle Höhepunkte wie Schlösser, Burgen und Museen. Auf unserer Reise ins südliche Burgenland erfahren wir viel über die Tradition, die Kultur und Geschichte des Landes sowie die enge Verbundenheit zum Nachbarland Ungarn.

1. Tag: Salzburg – Wels – Linz – St. Pölten – Wien – Raiding – Bernstein – Bad Tatzmannsdorf.

Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 220). Von Wien geht es in rascher Fahrt nach Süden, wir passieren die engste Stelle des Burgenlandes am Siegrabener Sattel und fahren vorbei am Pauliberg, dem letzten Vulkan Österreichs, der allerdings schon seit mehreren Millionen Jahren nicht mehr aktiv ist. Raiding liegt inmitten des Blaufränkischlandes und ist Musikliebhabern als Geburtsort von Franz/Ferenc Liszt ein Begriff. Wir besuchen das Geburtshaus des Komponisten, neben dem das moderne Konzertgebäude für das Liszt-Festival errichtet wurde. Nach einer kleinen Weinverkostung in Raiding geht es weiter nach Bernstein, beherrscht von der Burg der Familie Almásy. Ein Spross der Familie – László Almásy – war einer der wichtigsten Wüstenforscher Österreichs und stand Pate für den Film „Der Englische Patient“. Im Felsenmuseum wird der Bergbau und die Vielfalt des in der Region abgebauten Edelserpentins erklärt. Übernachtung in Bad Tatzmannsdorf.

2. Tag: Ausflug Siget – Gerersdorf – Heiligenkreuz im Lafnitzal. Ein unbekanntes Kleinod ist das Kirchlein in Siget in der Wart, deren mittelalterliche Ausmalung nach einer umfassenden Restaurierung deutlich zu sehen ist. Das Freilichtmuseum von Gerersdorf bei Güssing zeigt uns die vielfältigen traditionellen Formen von zumeist strohgedeckten uralten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden der Region, die eine Fülle von bodenständigen Gebrauchsgegenständen und bäuerlichen Gerätschaften beherbergen und einen umfassenden Einblick in die

pannonische Kultur der letzten drei Jahrhunderte gewähren. Nach der Besichtigung fahren wir ins Lafnitzal und spazieren am Nachmittag durch die Kellergassen von Heiligenbrunn nahe Heiligenkreuz. Der Ausdruck Kellergasse ist in dem Fall irreführend, handelt es sich doch um traditionelle strohgedeckte Häuschen. Eine Weinverkostung des hier heimischen Uhudlers darf nicht fehlen. Rückfahrt über Fürstenfeld nach Bad Tatzmannsdorf.

3. Tag: Ausflug Mariasdorf – Lockenhaus – Steinberg. Nach dem Frühstück führt uns die erste Etappe in den kleinen Ort Mariasdorf, dessen gotische Pfarrkirche trotz Umbauarbeiten im 19. Jh. immer noch den ehemaligen Reichtum des Bergbaugesbietes verdeutlicht. Weiter nach Lockenhaus, dessen Burg in imposanter Lage seit dem 13. Jahrhundert das enge Tal beherrscht - selbst die Templer sollen den Ort als Stützpunkt gewählt haben. Nicht nur die Burg birgt Geheimnisse, auch in der Pfarrkirche St. Nikolaus erwartet uns eine Überraschung. In der Gruft unter der Kirche befindet sich eine außergewöhnliche Totentanz-Darstellung: Fresken und Skulpturen aus dem 17. Jahrhundert führen den Menschen die Vergänglichkeit vor Augen. Wenige Kilometer weiter in Steinberg können wir bei der Familie Koó die alte Handwerkstechnik des Blaudrucks kennenlernen – seit 2018 zählt diese Tradition zum immateriellen UNESCO-Welterbe.

4. Tag: Güssing – Moschendorf – Ják – Szombathely – Wien – St. Pölten – Linz – Wels – Salzburg. Am Morgen geht es nach Güssing, der Perle des Südburgenlands. Wir besuchen das Franziskanerkloster, das im 17. Jh. von Adam Graf Batthyány I. gestiftet wurde. Im Kloster finden wir den prächtigen Hochaltar mit dem Wappen der Familie Batthyány sowie eine wertvolle Bibliothek mit 3500 Büchern. In der Klosterkirche, die mittlerweile in den Stand einer Basilica Minor erhoben wurde, befindet sich der Reliquienschrein des Seligen Ladislaus Batthyány-Strattmann. Auf dem längst erloschenem Vulkankegel thront die Burg Güssing, die älteste Burg im Burgenland. Wir fahren mit dem Aufzug hinauf und besuchen das Burgmuseum: Viele Ausstellungsstücke bestätigen Güssing als religiösen und wissenschaftlichen Mittelpunkt im 16./17. Jh. In Moschendorf besuchen wir das Weinmuseum - zahlreiche originale Weinkeller wurden wiedererrichtet und in ihrer ursprünglichen Ausstattung zugänglich gemacht. Hier finden wir auch die erste Uhudler-Vinothek Österreichs. Ein letzter Ausflug führt über die ungarische Grenze nach Ják, wo wir die herrliche romanische Benediktinerabtei besuchen. Zum Abschluss unserer Reise unternehmen wir noch einen Rundgang durch die schöne Stadt Szombathely, bevor wir späten Nachmittag nach Wien zurückkehren - Ankunft ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der ÖBB um 18.30 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 20.52 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz um ca. 20.00 Uhr.



Gerersdorf © imageBROKER / Alamy Stock Photo

StudienErlebnisReise mit Bus und *Hotel/HP**

TERMIN	REISELEITER	BPK EABU
27.08. - 30.08.2020	Mag. Gabriele Röder	

Bus ab Linz, Wels, St. Pölten, Wien	€ 680,-
ab Salzburg	€ 750,-

Anreise nach Wien bzw. Linz mit der Bahn aus allen weiteren Bundesländern möglich, Aufpreis auf Anfrage.

KEIN EZ-ZUSCHLAG

LEISTUNGEN

- Fahrt mit einem Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket bzw. ÖBB-Ticket von Salzburg nach Wien inkl. Sitzplatzreservierung
- 3 Übernachtungen im ******* „Kurhotel Batthyany“ in Bad Tatzmannsdorf (österreich. Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet
- Halbpension
- Eintritt & Führungen: Liszt Geburtshaus, Burg Bernstein, Freilichtmuseum Gerersdorf, Burg Güssing, Blaudruckerei Koó, Weinmuseum Moschendorf inkl. Uhdlerverkostung
- Weinverkostungen in Raiding und Heiligenkreuz/Lafnitzal
- qualifizierte österreichische Reiseleitung

Reisepass bzw. gültiger Personalausweis erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen



Burg Lockenhaus © Panther Media GmbH / Alamy Stock Photo